

**VERORDNUNG (EG) Nr. 3494/93 DER KOMMISSION**  
**vom 20. Dezember 1993**  
**über die Lieferung von Weißzucker im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
 GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen  
 Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3972/86 des Rates  
 vom 22. Dezember 1986 über die Nahrungsmittelhilfe-  
 politik und -verwaltung<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die  
 Verordnung (EWG) Nr. 1930/90<sup>(2)</sup>, insbesondere auf  
 Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe c),

in Erwägung nachstehender Gründe :

Mit der Verordnung (EWG) Nr. 1420/87 des Rates vom  
 21. Mai 1987 zur Festlegung von Durchführungsbestim-  
 mungen zu der Verordnung (EWG) Nr. 3972/86<sup>(3)</sup> wurde  
 die Liste der für die Nahrungsmittelhilfe in Betracht  
 kommenden Länder und Organisationen und der für die  
 Beförderung der Nahrungsmittellieferung über die fob-  
 Stufe hinaus geltenden allgemeinen Kriterien festgelegt.

Die Kommission hat infolge mehrerer Beschlüsse über  
 die Nahrungsmittelhilfe bestimmten Begünstigten 1 917  
 Tonnen Weißzucker zugeteilt.

Diese Bereitstellungen erfolgen nach der Verordnung  
 (EWG) Nr. 2200/87 der Kommission vom 8. Juli 1987  
 über allgemeine Durchführungsbestimmungen für die  
 Bereitstellung und Lieferung von Waren im Rahmen der  
 Nahrungsmittelhilfe der Gemeinschaft<sup>(4)</sup>, geändert durch  
 die Verordnung (EWG) Nr. 790/91<sup>(5)</sup>. Zu diesem Zweck  
 sollten insbesondere die Lieferfristen und -bedingungen  
 sowie das Verfahren zur Bestimmung der sich daraus  
 ergebenden Kosten genauer festgelegt werden.

Hinsichtlich der Durchführung der Lieferungen sollte  
 den Bietern die Möglichkeit eingeräumt werden, von der  
 Marktordnung nach A-, B- bzw. C-Quoten unterschiede-  
 nen Zucker bereitzustellen. Bezüglich der Lieferung der

einzelnen Partien erhält das Angebot den Zuschlag, das  
 unter Berücksichtigung der für den betreffenden Zucker  
 geltenden Bedingungen am günstigsten ist.

Bestimmte Maßnahmen können während der ersten und  
 zweiten Angebotsfrist, hauptsächlich aus logistischen  
 Gründen, nicht zugeteilt werden. Damit jedoch die  
 Ausschreibungsbekanntmachung nicht erneut veröffent-  
 licht werden muß, sollte eine dritte Angebotsfrist eröffnet  
 werden —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*

Im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe der Gemeinschaft  
 wird Weißzucker bereitgestellt zur Lieferung an die in  
 den Anhängen aufgeführten Begünstigten gemäß der  
 Verordnung (EWG) Nr. 2200/87 zu den in den Anhängen  
 aufgeführten Bedingungen. Die Zuteilung der Liefe-  
 rungen erfolgt im Wege der Ausschreibung.

Die für die in den Anhängen ausgewiesenen Partien  
 eingereichten Angebote betreffen A-, B- bzw. C-Zucker  
 gemäß Artikel 24 Absatz 1a sechster Unterabsatz  
 Buchstaben a), b) bzw. c) der Verordnung (EWG)  
 Nr. 1785/81 des Rates<sup>(6)</sup>. In einem Angebot ist, um gültig  
 zu sein, die jeweilige Quote des betreffenden Zuckers  
 anzugeben.

Es wird davon ausgegangen, daß der Zuschlagsempfänger  
 die geltenden allgemeinen und besonderen Geschäftsbe-  
 dingungen kennt und akzeptiert. Andere in seinem  
 Angebot enthaltene Bedingungen oder Vorbehalte gelten  
 als nicht geschrieben.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffent-  
 lichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften*  
 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem  
 Mitgliedstaat.

Brüssel, den 20. Dezember 1993

*Für die Kommission*

René STEICHEN

*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 370 vom 30. 12. 1986, S. 1.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 174 vom 7. 7. 1990, S. 6.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 136 vom 26. 5. 1987, S. 1.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 204 vom 25. 7. 1987, S. 1.

<sup>(5)</sup> ABl. Nr. L 81 vom 28. 3. 1991, S. 108.

<sup>(6)</sup> ABl. Nr. L 177 vom 1. 7. 1981, S. 4.

## ANHANG I

## PARTIE A

1. **Maßnahmen Nrn. (1):** 1684/92 (A1) und 1199/93 (A2)
2. **Programm:** 1992 und 1993
3. **Begünstigter (2):** Fédération internationale des sociétés de la Croix-Rouge et du Croissant-Rouge (IFRC), département Approvisionnements et logistique, Case postale 372, CH-1211 Genève 19; Telefon (41-22) 730 42 22; Telefax 733 03 95; Telex 412133 LRC CH
4. **Vertreter des Begünstigten:**  
Croissant-Rouge tunisien, 19 rue d'Angleterre, 1000 Tunis, Tunisie;  
Telefon: (216-1) 240 630 / 245 572; Telefax 34 01 51; Telex (0409) 14524 HILAL TN
5. **Bestimmungsort oder -land (3):** Tunesien
6. **Bereitzustellendes Erzeugnis:** Weißzucker
7. **Merkmale und Qualität der Ware (3) (4) (5) (6):** Siehe ABl. Nr. C 114 vom 29. 4. 1991, S. 1 (unter VA 1)
8. **Gesamtmenge:** 66 Tonnen
9. **Anzahl der Partien:** 1 in 2 Teilmengen (A1: 16 Tonnen, A2: 50 Tonnen)
10. **Aufmachung und Kennzeichnung (7) (8) (9):** Siehe ABl. Nr. C 114 vom 29. 4. 1991, S. 1 (unter VA 2 und VA 3)  
Eintragung in französisch  
Ergänzende Aufschriften: „FICR / Tunis“
11. **Art der Bereitstellung des Erzeugnisses:** In der Gemeinschaft erzeugter Zucker gemäß Artikel 24 Absatz 1a sechster Unterabsatz der Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 des Rates (Abl. Nr. L 177 vom 1. 7. 1981, S. 4)  
— entweder A- oder B-Zucker (Buchstaben a) und b))  
— oder C-Zucker (Buchstabe c))
12. **Lieferstufe:** frei Löschhafen — gelöscht
13. **Verschiffungshafen:** —
14. **Vom Begünstigten bezeichneter Löschhafen:** —
15. **Löschhafen:** La Goulette
16. **Anschrift des Lagers und gegebenenfalls des Löschhafens:** —
17. **Zeitraum der Bereitstellung im Verschiffungshafen im Falle eines Zuschlags für eine Lieferung frei Verschiffungshafen:** 31. 1. — 13. 2. 1994
18. **Lieferfrist:** 15. 3. 1994
19. **Verfahren zur Feststellung der Lieferkosten:** Ausschreibung
20. **Frist für die Angebotsabgabe:** 4. 1. 1994, 12 Uhr (Brüsseler Zeit)
21. **A. Im Fall einer zweiten Ausschreibung:**
  - a) Frist für die Angebotsabgabe: 18. 1. 1994, 12 Uhr (Brüsseler Zeit)
  - b) Zeitraum für die Bereitstellung im Verschiffungshafen im Falle eines Zuschlags für eine Lieferung frei Verschiffungshafen: 14. — 27. 2. 1994
  - c) Lieferfrist: 29. 3. 1994
- B. Im Fall einer dritten Ausschreibung:**
  - a) Frist für die Angebotsabgabe: 1. 2. 1994, 12 Uhr (Brüsseler Zeit)
  - b) Zeitraum für die Bereitstellung im Verschiffungshafen im Falle eines Zuschlags für eine Lieferung frei Verschiffungshafen: 28. 2. — 13. 3. 1994
  - c) Lieferfrist: 12. 4. 1994
22. **Höhe der Ausschreibungsgarantie:** 15 ECU/t
23. **Höhe der Lieferungsgarantie:** 10 % des Angebotsbetrags, ausgedrückt in Ecu
24. **Anschrift für die Abgabe des Angebots und der Ausschreibungsgarantie (10):**  
Bureau de l'aide alimentaire, à l'attention de Monsieur T. Vestergaard, bâtiment Loi 120, bureau 7/46, 200, rue de la Loi, B-1049 Bruxelles; Telex: 22037 / 25670 AGREC B; Telefax: (32-2) 296 20 05 / 295 01 32 / 296 10 97 / 295 01 30 / 296 33 04
25. **Erstattung auf Antrag des Zuschlagsempfängers (11):** Bei Lieferung von A- und B-Zucker: Periodische Erstattung anwendbar für Weißzucker, gültig am 10. 12. 1993 und festgesetzt durch die Verordnung (EG) Nr. 3373/93 der Kommission (Abl. Nr. L 303 vom 10. 12. 1993, S. 5)

## PARTIEN B, C, D und E

1. **Maßnahmen Nrn. (1)**: 992/93 (Partie B), 993/93 (Partie C), 994/93 (Partie D) und 995/93 (Partie E)
2. **Programm**: 1993
3. **Begünstigter (2)**: UNRWA, Supply Division, Vienna International Center, PO Box 700, A-1400 Vienna (Telex 135310 UNRWA A, Telefax (1) 230 75 29)
4. **Vertreter des Begünstigten**: UNRWA Field Supply and Transport Officer.
  - Ashdod: West Bank, PO Box 19149 Jerusalem, Israel (Tel. (972-2) 89 05 55; Telefax 81 65 64; Telex (0606) 26194 IL UNRWA)
  - Lattakia: PO Box 4313, Damascus, Syrian Arab Republic (Tel. (963-11) 66 02 17; Telex (0492) 412006 SY UNRWA); Telefax 24 75 13
  - Beirut: PO Box 947, Beirut, Lebanon (Tel. (961-9) 86 31 32; Telefax 871-145 02 32; Telex (0494) 21430 LE UNRWA)
  - Amman: PO Box 484, Amman, Jordan (Tel. (962-6) 74 19 14, 77 22 26; Telefax 68 54 76; Telex (0493) 23402 JO UNRWA)
5. **Bestimmungsort oder -land (3)**: Partie B: Israel; Partie C: Syrien; Partien D: Libanon; Partie E: Jordanien
6. **Bereitzustellendes Erzeugnis**: Weißzucker
7. **Merkmale und Qualität der Ware (3) (6) (9)**:  
Siehe ABl. Nr. C 114 vom 29. 4. 1991, S. 1 (unter V A 1)
8. **Gesamtmenge**: 1 383 Tonnen
9. **Anzahl der Partien**: 4 (Partie B: 663 Tonnen; Partie C: 140 Tonnen; Partie D: 280 Tonnen; Partie E: 300 Tonnen)
10. **Aufmachung und Kennzeichnung (7) (10) (15)**:  
Siehe im ABl. Nr. C 114 vom 29. 4. 1991, S. 1, veröffentlichtes Verzeichnis (unter V A 2 und V A 3)  
Eintragung in englischer Sprache  
Ergänzende Aufschriften: „UNRWA“
11. **Art der Bereitstellung des Erzeugnisses**: In der Gemeinschaft erzeugter Zucker gemäß Artikel 24 Absatz 1 a sechster Unterabsatz der Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 des Rates (ABl. Nr. L 177 vom 1. 7. 1981, S. 4)
  - entweder A- oder B-Zucker (Buchstaben a) und b))
  - oder C-Zucker (Buchstabe c))
12. **Lieferstufe**: Partien B und C: frei Löschhafen — gelöscht  
Partien D und E: frei Bestimmungsort
13. **Verschiffungshafen**: —
14. **Vom Begünstigten bezeichneter Löschhafen**: —
15. **Löschhafen**: Partie B: Ashdod; Partie C: Lattakia
16. **Anschrift des Lagers und gegebenenfalls des Löschhafens**: Partie D: UNRWA Warehouses, Beirut, Libanon  
Partie E: UNRWA Warehouses, Amman, Jordanien
17. **Zeitraum der Bereitstellung im Verschiffungshafen im Falle eines Zuschlags für eine Lieferung frei Verschiffungshafen**: 31. 1. — 13. 2. 1994
18. **Lieferfrist**: Partien B und C: 6. 3. 1994; Partien D und E: 13. 3. 1994
19. **Verfahren zur Feststellung der Lieferkosten**: Ausschreibung
20. **Frist für die Angebotsabgabe**: 4. 1. 1994, 12 Uhr

**21. A. Im Fall einer zweiten Ausschreibung :**

- a) Frist für die Angebotsabgabe : 18. 1. 1994, 12 Uhr (Brüsseler Zeit)
- b) Zeitraum für die Bereitstellung im Verschiffungshafen im Fall eines Zuschlags für eine Lieferung frei Verschiffungshafen : 14. — 27. 2. 1994
- c) Lieferfrist : Partien B und C : 20. 3. 1994 ; Partien D und E : 27. 3. 1994

**B. Im Falle einer dritten Ausschreibung :**

- a) Frist für die Angebotsabgabe : 1. 2. 1994, 12 Uhr (Brüsseler Zeit)
- b) Zeitraum für die Bereitstellung im Verschiffungshafen im Falle eines Zuschlags für eine Lieferung frei Verschiffungshafen : 28. 2. — 13. 3. 1994
- c) Lieferfrist : Partien B und C : 3. 4. 1994 ; Partien D und E : 10. 4. 1994

**22. Höhe der Ausschreibungsgarantie :** 15 ECU/t

**23. Höhe der Lieferungsgarantie :** 10 % des Angebotsbetrags, ausgedrückt in Ecu

**24. Anschrift für die Abgabe des Angebots und Ausschreibungsgarantie<sup>(1)</sup> :** Bureau de l'aide alimentaire, à l'attention de Monsieur T. Vestergaard, Bâtiment Loi 120, bureau 7/46, 200, rue de la Loi, B-1049 Bruxelles (Telex : 22037 AGREC B / 25670 AGREC B ; Telefax : (32-2) 296 20 05 / 295 01 32 / 296 10 97 / 295 01 30 / 296 33 04)

**25. Erstattung auf Antrag des Zuschlagsempfängers<sup>(2)</sup> :** Bei Lieferung von A- und B-Zucker : Periodische Erstattung anwendbar für Weißzucker, gültig am 10. 12. 1993 und festgesetzt durch die Verordnung (EG) Nr. 3373/93 der Kommission (ABl. Nr. L 303 vom 10. 12. 1993, S. 5)

## PARTIE F

1. **Maßnahmen Nrn. (1)**: Siehe Anhang II
2. **Programm**: 1993
3. **Begünstigter (2) (4)**: Euronaid, PO Box 12, NL-2501 CA Den Haag, Niederlande, Tel. (31-70) 33 05 757, Telefax 36 41 701, Telex 30960 NL EURON
4. **Vertreter des Begünstigten**: Siehe ABl. Nr. C 103 vom 16. 4. 1987
5. **Bestimmungsort oder -land**: Siehe Anhang II
6. **Bereitzustellendes Erzeugnis**: Weißzucker
7. **Merkmale und Qualität der Ware (3) (6) (9) (12)**: Siehe ABl. Nr. C 114 vom 29. 4. 1991, S. 21 (unter VA 1)
8. **Gesamtmenge**: 468 Tonnen
9. **Anzahl der Partien**: 1
10. **Aufmachung und Kennzeichnung (7) (11) (15)**: Siehe ABl. Nr. C 114 vom 29. 4. 1991, S. 21 (unter VA 2 und VA 3)  
Eintragung in englischer Sprache (F1 + F2 + F4 + F6 + F14 — F16), französischer Sprache (F3 + F5 + F9 — F11); spanischer Sprache (F8) und portugiesischer Sprache (F7 + F12 + F13). Siehe Anhang II.
11. **Art der Bereitstellung des Erzeugnisses**: In der Gemeinschaft erzeugter Zucker gemäß Artikel 24 Absatz 1a sechster Unterabsatz der Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 des Rates  
— entweder A- oder B-Zucker (Buchstaben a) und b))  
— oder C-Zucker (Buchstabe c))
12. **Lieferstufe**: frei Verschiffungshafen
13. **Verschiffungshafen**: —
14. **Vom Begünstigten bezeichneter Löschhafen**: —
15. **Löschhafen**: —
16. **Anschrift des Lagers und gegebenenfalls des Löschhafens**: —
17. **Zeitraum der Bereitstellung im Verschiffungshafen**: 31. 1. — 20. 2. 1994
18. **Lieferfrist**: —
19. **Verfahren zur Feststellung der Lieferkosten**: Ausschreibung
20. **Frist für die Angebotsabgabe**: 4. 1. 1994, 12 Uhr (Brüsseler Zeit)
21. **A. Im Fall einer zweiten Ausschreibung**:
  - a) Frist für die Angebotsabgabe: 18. 1. 1994, 12 Uhr (Brüsseler Zeit)
  - b) Zeitraum für die Bereitstellung im Verschiffungshafen: 14. 2. — 6. 3. 1994
  - c) Lieferfrist: —**B. Im Fall einer dritten Ausschreibung**:
  - a) Frist für die Angebotsabgabe: 1. 2. 1994, 12 Uhr (Brüsseler Zeit)
  - b) Zeitraum für die Bereitstellung im Verschiffungshafen: 28. 2. — 20. 3. 1994
  - c) Lieferfrist: —
22. **Höhe der Ausschreibungsgarantie**: 15 ECU/t
23. **Höhe der Lieferungsgarantie**: 10 % des Angebotsbetrags, ausgedrückt in Ecu
24. **Anschrift für die Abgabe des Angebots und der Ausschreibungsgarantie (1)**:  
Bureau de l'aide alimentaire, à l'attention de Monsieur T. Vestergaard, bâtiment Loi 120, bureau 7/46, 200, rue de la Loi, B-1049 Bruxelles; Telex 22037 AGREC B / 25670 AGREC B; Telefax: (32-2) 296 20 05 / 295 01 32 / 296 10 97 / 295 01 30 / 296 33 04
25. **Erstattung auf Antrag des Zuschlagsempfängers (8)**:  
Bei Lieferung von A- und B-Zucker: Periodische Erstattung anwendbar für Weißzucker, gültig am 10. 12. 1993 und festgesetzt durch die Verordnung (EG) Nr. 3373/93 der Kommission (Abl. Nr. L 303 vom 10. 12. 1993, S. 5)

*Vermerke:*

- (1) Die Nummer der Maßnahme ist im gesamten Schriftverkehr anzugeben.
- (2) Der Zuschlagsempfänger tritt mit dem Begünstigten baldmöglichst zur Bestimmung der erforderlichen Versandbescheinigungen in Verbindung.
- (3) Der Zuschlagsempfänger übergibt dem Begünstigten eine von einer amtlichen Stelle stammende Bescheinigung, aus der hervorgeht, daß die in dem betreffenden Mitgliedstaat geltenden Normen betreffend die Kernstrahlung für die zu liefernde Ware nicht überschritten worden sind. In der Bescheinigung über die radioaktive Belastung ist der Gehalt an Cäsium 134 und 137 und an Jod 131 anzugeben.
- (4) Der Lieferant sendet ein Duplikat der Originalrechnung an: MM. De Keyzer & Schütz BV, Postbus 1438, Blaak 16, 3000 BK Rotterdam, Niederlande.
- (5) Vom Zuschlagsempfänger zu kontaktierende Vertretung der Kommission: Siehe im ABl. Nr. C 114 vom 29. 4. 1991, S. 33.
- (6) Der Zuschlagsempfänger überreicht dem Empfänger oder seinem Vertreter bei der Lieferung folgende Dokumente:
- Gesundheitszeugnis;
- Partie C: Das Gesundheits- und Ursprungszeugnis muß den Sichtvermerk eines syrischen Konsulats tragen, aus dem hervorgeht, daß die Konsulatsgebühren und -abgaben gezahlt worden sind.
- (7) Im Hinblick auf eine eventuelle Umfüllung muß der Zuschlagsempfänger 2 % leere Säcke derselben Qualität wie die die Ware enthaltenden Säcke liefern. Diese Säcke müssen außer der Aufschrift auch ein großes R tragen.
- (8) A- und B-Zucker:
- Die Verordnung (EWG) Nr. 2330/87 der Kommission (ABl. Nr. L 210 vom 1. 8. 1987, S. 56), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2226/89 (ABl. Nr. L 214 vom 25. 7. 1989, S. 10) ist anwendbar, was die Ausfuhrerstattung anbelangt. Der in Artikel 2 der gleichen Verordnung aufgeführte Tag ist derjenige, welcher in Ziffer 25 dieses Anhangs angegeben ist.
- C-Zucker:
- Die Verordnung (EWG) Nr. 2330/87 der Kommission (ABl. Nr. L 210 vom 1. 8. 1987, S. 56) ist nicht anwendbar. Die Verordnung (EWG) Nr. 2630/81 der Kommission (ABl. Nr. L 258 vom 11. 9. 1981, S. 16) gilt für die Ausfuhr von Zucker, der im Rahmen der vorliegenden Verordnung geliefert wird.
- (9) Die Kategorie des Zuckers wird maßgeblich unter Zugrundelegung der Regelung gemäß Artikel 18 Absatz 2 Buchstabe a) zweiter Gedankenstrich der Verordnung (EWG) Nr. 2103/77 festgestellt.
- (10) Partien B, D und E: in Containern von 20 Fuß zu liefern.
- Partie B:
- Als vereinbarte Versandbedingungen gelten die Liner-Bedingungen (Liner in/Liner out) frei Löschhafen; Containerabstellfläche für 15 Tage (Samstage, Sonntage, gesetzliche und kirchliche Feiertage ausgenommen) beginnend mit dem Tag/Zeitpunkt der Ankunft des Schiffes, frei von Gebühren für Rückgabe von Containern im Löschhafen. Auf die 15-Tage-Frist für die gebührenfreie Rückgabe von Containern ist im Konnossement hinzuweisen. Gebühren, die für eine verzögerte Rückgabe über die erwähnten 15 Tage hinaus bona fide erhoben werden, übernimmt die UNRWA. Die UNRWA kommt nicht für Containerhinterlegungsgebühren auf.
- Nach Übernahme der Waren auf der Lieferstufe übernimmt der Begünstigte alle Kosten für den Abtransport der Container auf ein Entladegelände außerhalb des Hafengebiets sowie für deren Rückbeförderung in die Container-Abstellfläche.
- Ashdod: für die Lieferung sind 20-Fuß-Container zu einem Nettoinhalt von jeweils höchstens 17 Tonnen zu beladen.
- (11) Partie F:
- Lieferung in Containern von 20 Fuß; Bedingungen FCL/FCL. Der Lieferant übernimmt die Kosten für das Verbringen frei Terminal im Verladehafen, gestapelt. Der Empfänger übernimmt die folgenden Kosten, auch die für den Abtransport der Container vom Terminal. Artikel 13 Absatz 2 zweiter Unterabsatz der Verordnung (EWG) Nr. 2200/87 ist nicht anwendbar.
- Der Zuschlagsempfänger muß dem Vertreter des Begünstigten eine vollständige Ladeliste eines jeden Containers übermitteln, in der die Anzahl der Säcke aufgeführt ist, die zu jeder in der Ausschreibungsbeantwortung aufgeführten Verladenummer gehören.
- Der Zuschlagsempfänger muß jeden Container mit einer numerierten Plombe verschließen, deren Nummer dem Spediteur des Begünstigten mitgeteilt wird.

(12) Bei der Strahlenbelastungsbescheinigung muß es sich um eine amtliche, für den Sudan beglaubigte Bescheinigung handeln. (F1; Maßnahme Nr. 1172/93)

(13) Die Säcke sind, maximal 20, auf Holzpaletten (aus Kiefer, Fichte oder Pappel) zu stapeln; diese dürfen höchstens 1 200 mm x 1 400 mm groß sein und müssen wie folgt beschaffen sein:

- nicht umkehrbare Vierwegpalette mit Rücksprung,
- Oberboden: mindestens 7 Bretter (100 mm breit x 22 mm dick),
- Unterboden: 3 Bretter (100 mm breit x 22 mm dick),
- 3 Querträger (100 mm breit x 22 mm dick),
- 9 Klötze von mindestens 100 mm x 100 mm x 78 mm.

Auf das palettierte Packstück ist eine Schrumpffolie („shrink wrapping“ oder „stretch wrapping“) von mindestens 150 µm Stärke aufzuziehen. Das Packstück ist in beiden Ebenen mit jeweils zwei Kunststoffbändern von mindestens 15 mm Breite und Kunststoffschlaufen zu sichern.

Zum besseren Schutz sind zwischen ihnen und den Bändern eine wenigstens palettengroße, mindestens 6,5 mm dicke doppelte zweilagige Wellpappe einzuschieben.

(14) Die Dokumente müssen von der diplomatischen Vertretung im Ursprungsland der Ware beglaubigt werden.

Die Dokumente müssen unmittelbar nach Verladung an den Vertreter des Empfängers geschickt werden, damit dieser die Einfuhrlizenz erhalten kann.

(15) Die Aufschrift erhält, abweichend von ABl. Nr. C 114, Punkt V.A 3 c) folgende Fassung: „Europäische Gemeinschaft“.

ANEXO II — BILAG II — ANHANG II — ΠΑΡΑΡΤΗΜΑ ΙΙ — ANNEX II — ANNEXE II — ALLEGATO II — BIJLAGE II — ANEXO II

Lote	Cantidad total (en toneladas)	Cantidades parciales (en toneladas)	Acción nº	Informaciones complementarias
Parti	Totalmængde (i tons)	Delmængde (i tons)	Aktion nr.	Yderligere oplysninger
Partie	Gesamtmenge (in Tonnen)	Teilmengen (in Tonnen)	Maßnahme Nr.	Ergänzende Auskünfte
Παρτίδα	Συνολική ποσότητα (σε τόνους)	Μερικές ποσότητες (σε τόνους)	Δράση αριθ.	Συμπληρωματικές πληροφορίες
Lot	Total quantity (in tonnes)	Partial quantities (in tonnes)	Operation No	Additional information
Lot	Quantité totale (en tonnes)	Quantités partielles (en tonnes)	Action nº	Informations complémentaires
Lotto	Quantità totale (in tonnellate)	Quantitativi parziali (in tonnellate)	Azione n.	Informazioni complementari
Partij	Totale hoeveelheid (in ton)	Deelhoeveelheden (in ton)	Maatregel nr.	Bijkomende informatie
Lote	Quantidade total (em toneladas)	Quantidades parciais (em toneladas)	Acção nº	Informações complementares
F	468	F1: 72 F2: 18 F3: 18 F4: 18 F5: 18 F6: 18 F7: 18 F8: 18 F9: 36 F10: 36 F11: 18 F12: 18 F13: 18 F14: 18 F15: 36 F16: 90	1172/93 1244/93 1245/93 1246/93 1247/93 1248/93 1249/93 1250/93 1252/93 1253/93 1254/93 1255/93 1256/93 1257/93 1258/93 1259/93	Sudan / 93CHA014 Kenya / 93CAM043 Madagascar / 93ADT003 Kenya / 93CAM043 Madagascar / 93ADT003 Tanzania / 93DWE016 Brasil / 93PDF040 Bolivia / 93PRS014 Algérie / 93CIM015 Algérie / 93OXB035 Algérie / 93OXB050 Moçambique / 93FDL003 Guinée Bissau / 93CAI008 India / 93ACA003 India / 93SOM013 India / 93SOM019